

Hauptversammlung Schachklub Romanshorn 2005

Donnerstag, 14. April 2005, 20:15 Uhr

Begrüssung/Stimmenzähler

Entschuldigt hat sich niemand. Alfred Meier begrüsst die 14 anwesenden Mitglieder. Peter Eberle wird Stimmenzähler.

Protokoll

Das von Hanspeter Heeb verlesene Protokoll wird einstimmig angenommen und vom Präsident verdankt.

Jahresbericht des Präsidenten

Fredi dankt wiederum den Vorstandsmitgliedern. Zudem dankt er Benedikt, Jens und Beat für die aktive Mitarbeit. Er stellt einen deutlichen Aufwärtstrend fest. Er erwähnt das Breitenschachturnier und die Arbeit des Juniorenobmanns Jens. Er freut sich über die neuen Mitglieder. Höhepunkt des Jahres war das Breitenschachturnier. Es konnten neue Mitglieder und die Raiffeisenbank, sowie der Schachbund als Sponsor gewonnen werden. Auch das Simultan gegen Damian Karrer sei ein grosser Erfolg gewesen, mit 10 Siegen und einer Niederlage und einem Remis für Damian.

Wegen der 1000 Franken Miete im Konsumhof musste das Lokal zur SBW verlegt werden. Hier herrscht ein sehr gutes Einvernehmen. Hier ist Klublokal und Spiellokal am gleichen Ort.

Im November war das Zollschachturnier. An der kantonalen DV 2004 waren wir nicht dabei, dafür an der Versammlung 2005. Schön ist, dass man immer und überall vollzählig antreten konnte.

Ausblick: Erstmals beteiligen wir uns an der SGM. Das Breitenschachturnier soll wieder stattfinden. Ebenfalls ein Simultanturnier. Fredi hat mit diversen Stiftungen Kontakt aufgenommen. Es müsse ein Projekt vorgelegt werden, die Förderung beschränke sich nicht auf Junioren.

Highlight des Jahres war der WM-Kampf in Brisago. Tiefpunkt der Rücktritt von Garry Kasparov.

Fazit zum Jahr: Ein äusserst erfreuliches Jahr liegt hinter uns. Die Kollegialität im Klub sei gut und Fredi hofft es gehe weiter so.

Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

Bericht des Spielleiters und des Juniorenobmanns

Jens ergänzt die Junioren hätten schon beim ersten Turnierbesuch erstaunlich gut abgeschnitten. Am 2. Turnier war das Ergebnis schon etwas besser. Die Alterseinteilung des Sämtiscup sei etwas unglücklich, weil es nur 2 Altersklassen gebe (U12 und U18). Die Junioren sollen aber dort Erfahrungen sammeln. Unsere Junioren hätten im letzten Turnier im U12 alle über 50% der Punkte erreicht. Der Beste erreichte Rang 12 von 50. Ärgerlich sei, dass es wenig Turniere gebe, wo die Junioren Führungspunkte erwerben könnten. In Echallons war eine Chance, leider gelang es nicht die Eltern der Kinder zu überzeugen, die Kinder an dieses Turnier zu lassen. Ziel sei deshalb, die Kinder zusammen mit Erwachsenen in einem SGM-Team einzusetzen.

Jens wünscht, dass ein Erwachsener als Götti ein spezielles Fördertraining mit einem Junioren durchführt. Am 4. 6. soll in Amriswil ein Schulschachturnier stattfinden. Jens braucht jemanden, der ihn dabei unterstützt. Jens hat erste Kontakte geknüpft, es müsste sich jemand um die Durchführung kümmern.

Kantonal werden wir die Thurgauische Jugend-Mannschaftsmeisterschaft durchführen.

Jens wünscht zudem Unterstützung beim Juniorentaining. Am Besten zwei Personen.

Benedikt merkt an, dass ein Assistent regelmässig die gleiche Person sein sollte. Markus wäre bereit, als Assistent mitzuwirken. Jens regt an, dem Sämtis-Jugendschachverband beizutreten. Dieser kann Junioren zusätzlich fördern und leistet Beiträge an Reisen.

Es wird beschlossen dem Sämtis-Jugendschachverband beizutreten.

Bruno, Fredi, Markus, Peter, Alissa und Hanspeter wären bereit als Götti ein Kind hin und wieder zu fördern.

Die Berichte des Spielleiters und des Juniorenobmanns werden mit Applaus verdankt.

Kassabericht/Revisorenbericht

Bei Einnahmen von 3119 Fr. und Ausgaben von 2471 resultiert ein Gewinn von 648 Fr..

Franz beantragt als Revisor die Genehmigung der Rechnung.

Kassa und Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

Wahlen

Giorgio Oberthaler tritt aus dem Vorstand zurück. Jens Sogenfrei und Benedikt Fuhrmann werden einstimmig in den Vorstand gewählt.

Planung 2005

Das Breitenschachturnier soll wieder durchgeführt werden. Ebenso ein Simultan. Jens schlägt vor, auch das Chlaus-Blitz durchzuführen. Wir werden auch das Stefanturnier dieses Jahr durchführen. Benedikt wird sich für die bessere Turnierorganisation einsetzen. Benedikt wünscht aber Unterstützung. Er wird sich um die Erstellung einer Checkliste kümmern. Ein Turnier sei eine Visitenkarte für den Klub. Deshalb sei eine gute Organisation wichtig. Zudem braucht er Unterstützung, wenn er Helfer für die Turnierendurchführung braucht.

Im Herbst soll der Romanshorner Cup und informelle 20 Minuten Turniere stattfinden.

Anträge

Antrag des Präsidenten: Der Beitrag soll neu 100 für Spieler die an Wettkämpfen, 40 für andere Mitglieder wie bisher kosten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Jens beantragt den Beitrag für die Junioren auf 30 Franken festzusetzen. Damit sollen die Spesen für die vermehrte Jugendarbeit (Turnierbesuche) berappt werden. Von Elternseite wird angeregt, besser einen Anteil an die Kosten eines einzelnen Anlasses zu erheben.

Sheki erwähnt, dass die Jugendliche gerne Leibchen hätten.

Der Antrag wird mit 7 gegen 6 stimmen angenommen.

François beantragt auf 60 respektive 120 Franken für angemeldete Spieler zu erhöhen, um die Spesen der aktiv im Vorstand anständig zu decken. Der Antrag wird mit 7 gegen 3 Stimmen angenommen.

Aufnahme neuer Mitglieder

Alissa Strohmeyer und Sheki werden einstimmig und mit Applaus aufgenommen.

Diverses/Umfrage

Der Klubabend ist neu Montag und so soll es auch möglichst lange bleiben. Der neue Termin gilt ab den Sommerferien.

Die Versammlung wird um 22:15 Uhr geschlossen.

Hanspeter Heeb, 14. April 2005

Medienmitteilung

Verbesserte Nachwuchsförderung

Die Förderung der Jugendlichen und von Personen, die neu mit dem Schachspiel beginnen, soll verbessert werden. Dazu wird der Schachklub Romanshorn den Spielabend vom Dienstag auf den Donnerstag verschieben. Am Donnerstag hat sowohl Peter Eberle, als auch Spielleiter Hanspeter Heeb Zeit, die Jugendlichen und die Neueinsteiger zu betreuen. Die Jugendlichen werden neu auch um 20:00 Uhr beginnen. Zu diesem Zeitpunkt werden wichtige Techniken vermittelt, wie man seine spielerischen Fähigkeiten verbessern kann.

Von Zeit zu Zeit sollen um 19:30 Uhr Einführungskurse für Jugendliche und Neueinsteiger stattfinden, die mit dem Bauerndiplom und dem Turmdiplom des Schweizerischen Schachbundes abgeschlossen werden können.